Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 11019 Berlin

Dr. Philipp Nimmermann
Staatssekretär

Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

Postanschrift:
11019 Berlin

Tel. +49 30 18 615-6970

BUERO-ST-N@bmwk.bund.de

www.bmwk.de

Frau
Dr. Sahra Wagenknecht
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Januar 2024
Frage Nr. 1/108
Berlin, 23. Januar 2024

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:
Wie viele CO_2-Emissionen spart nach Kenntnis der Bundesregierung der 2021 eingeführte CO_2-Preis ein (bitte Einsparungen jährlich für 2021 bis 2027 in Tonnen angeben), und wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Einnahmen des Bundes durch den CO_2-Preis (bitte jährlich für 2021 bis 2027 angeben)?

Antwort:
Die Einnahmen aus dem CO_2 Preis werden zur Entlastung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Wirtschaft eingesetzt. Für eine umfassende Betrachtung der Minderungswirkung des CO_2-Preises sind neben den direkten Minderungseffekten auch anteilig die Minderungswirkungen der Fördermaßnahmen heranzuziehen, die aus dem Klima- und Transformationsfonds (KTF), in den die CO_2-Preiseinnahmen fließen, finanziert werden. Veränderungen im Treibhausgasausstoß werden in der Regel durch das Zusammenspiel unterschiedlicher Faktoren bewirkt. So ist der Effekt des CO_2-Preises wesentlich mitbeeinflusst unter anderem vom Preisniveau der verschiedenen Energieträger, ordnungsrechtlichen Anforderungen wie z.B. den CO_2-Emissionsgrenzwerten für Pkw sowie von

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Nähere Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten im BMWK können Sie der Datenschutzerklärung auf www.bmwk.de/Datenschutzerklärung entnehmen.

der Verfügbarkeit und dem Volumen der Förderprogramme für klimafreundliche Investitionen.

Seit 2021 sind dem KTF aus dem nationalen Emissionshandel (nEHS) gemäß BEHG folgende Einnahmen zugeflossen:
2021: 7.183.833 Tausend Euro,
2022: 6.388.724 Tausend Euro,
2023: 10.728.013 Tausend Euro.

Die aktuelle Planung geht für 2024 von Einnahmen aus dem nEHS in Höhe von 12.254.794 Tausend Euro aus. In 2025 werden die Einnahmen voraussichtlich circa 14.200.000 Tausend Euro und 2026 circa 16.400.000 Tausend Euro betragen. Ab 2027 wird das nEHS in den europäischen Emissionshandel EU-ETS-2 überführt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Philipp Nimmermann